



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCLXI. Kurfürst Friedrich belehnt die von der Schulenburg mit den Dörfern Yptz und Czippel, am 25. September 1465.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

nehmen vor yderman vngehindert; darzu sullen wir dem genannten Mattias vor allen pferdschaden vnd dinst, den er vns vnd vnser Herschaft in der Hauptmanschaft der alden marck vnd auch suft getan hath, biss uff disen heutigen tag, nichts pflichtig noch schuldig sein. Geben in der obgenannten gütter zu ein inwiser vnsern rat vnd liben getrewen Mattias von Jagow, Ritter etc. Datum Tangermunde, am donerstag nach circumcissionis domini Anno M°. CCCC°. LXVto.

Gerden's Dipl. I, 497—99.

CCLXI. Kurfürst Friedrich belehnt die von der Schulenburg mit den Dörfern Ypp und Gippel, am 25. September 1465.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggrave zu Brandenburg, Kurfürst etc. zu Stettin, Pomern etc. Hertzoge vnd Burggrave zu Nuremberg, bekennen etc., das wir vnsern lieben getrewen Heinrich von der Schulenborch, Er berndes Sone, Werner, Berndt, Hanse vnd Werner, Er Werners Sönen, vnd Diderich, Werners Sone, bruder vnd veddern, alle genannt von der Schulenborch vnd allen eren menlichen liebs lehns erben vmme getrewer williger dinst willen, die sy vns vnd vnser herschaft oft vnd dick getan haben, teglich tun vnd in zukomenden zeiten wol tun sollen vnd mogen, gnediglich zu rechten manlehne vnd zu gesampter handt geliehen haben vnd liben in vnd mit Crafft deses briffes die beide dörffer Yptz vnd Czippel mit allen gnaden vnd Rechten, Zinsen, Renten, ackern, wesen, wassern, aller ander Zugehorung vnd gerechtigkeit, als in die vnser lieber bruder Seliger Marggraff Johans vormals zu angefelle gelihen hat etc. — Geben zu Saltzwedil, am Mitwochen nach sand Mauricius tage Anno etc. LXVto.

Orig. im Geh. Staats-Archive. Gerden's Cod. II, 374—375.

CCLXII. Kurfürst Friedrich verleiht an Berend von der Schulenburg das Angefälle des Dorfes Ristede nach dem Tode Henning's von Bodendyk, am 31. Dezember 1465.

Wy Fridrich, von gots gnade Marggraue zu Brandenburg, Kurfürste etc., Bekennen etc., das wir vmb Fleissiger williger dinst willen, dy vns vnser Rat vnd lieber getrewer Bernd von der Schulenburg oft gethan hat, vns vnd vnser Herschaft noch thun sol vnd magk, vnd auch von besunder gunst vnd gnade wegen haben wyr Im vnd allen seinen rechten menlichen libs lehenserben gnediglich zu rechtem manlehen vnd angeuelle gelihen dy helffte des dorffes Ristede mit allen gnaden vnd rechten, mit obersten vnd nydersten gericht, mit Zinsen,